

## Plakat-Streit

Grüne warnen vor Monopol

Bildstory: Grüne warnen vor Monopol

Die Wiener Grünen kritisieren das neue Gewista-Projekt "Kultur:Plakat". Sie fordern mehr freie Plakatflächen. Denn das Angebot der Gewista könne bei weitem den Bedarf nicht decken. Zudem könnten sich vor allem kleine Kultur- und Sozial-Initiativen die Flächen nicht leisten – die Folge sei ein "Plakat-Monopol".

Bisher seien die Kulturplakate im öffentlichen Raum frei gewesen, meinte der Grün Gemeinderat Marco Schreuder am Donnerstag. Er befürchtet, dass mit dem neuen Gewista-Projekt die freie Meinungsäußerung eingeschränkt werde. Schreuder forderte einen "Round Table" aller Betroffener zur Lösung des Problems.

Der Hintergrund: Mit der neuen Initiative "Kultur:Plakat" will die Gewista den Wildwuchs der so genannten "Wildplakatierer-Szene" in den Griff bekommen. Ab 1. Jänner können Veranstalter von Kultur- und Szene-Events Plakatflächen in ganz Wien buchen. Laut Angaben der Gewista sind die Preise moderat. Insgesamt sollen 21.000 Kleinplakatstellen an hoch frequentierten Stellen den Kulturschaffenden zu Verfügung stehen. (gs)

03. März 2008

SUCHE

[Übersicht](#)

[Textversion](#)

[RSS](#)

## nachrichten

[Wien](#)

[Sport](#)

[Events](#)

[Debatten](#)

[Wissenschaft](#)

[Österreich](#)

[Interviews](#)

[Wirtschaft](#)

[Multimedia](#)

[Motor](#)

[International](#)

[Kultur](#)

[Society](#)

[Reiseberichte](#)

[Wetter](#)

## TV



[Aktuellster TV-Beitrag:](#)

[Comedy Kalle Pohl witzelt in der Kulisse >>](#)

[Couch-Potatoe >>](#)

[Fernbedienung >>](#)

Nachrichten - [Wien](#)



© Bild Jacqueline Kaceti

Artikel aktualisiert 17.10.2007

Das illegale Plakatieren auf Wiens Straßen soll demnächst der Vergangenheit angehören. Die Gewista und die Szene der bisherigen "Wildplakatierer" haben gemeinsam die "Kultur: Plakat GmbH" gegründet, die Wiens Kultur- und Eventszene neue kostengünstige Kleinplakatflächen anbieten wird.

17.10.2007

## Neue Werbeform

### "Wildplakatieren" soll ein Ende haben

Das illegale Plakatieren auf Wiens Straßen soll demnächst der Vergangenheit angehören. Die

Gewista und die Szene der bisherigen "Wildplakatierer" haben gemeinsam die "Kultur:Plakat GmbH" gegründet, die Wiens Kultur- und Eventszene neue kostengünstige Kleinplakatflächen anbieten wird.

Über 5.000 Strommaste werden mit gewölbten Halbschalen ummantelt, dadurch entstehen insgesamt rund 21.000 Miniposterflächen. Die Kosten für eine Mindestbuchung (200 Flächen für eine Woche) betragen 590 Euro.

Mit der "Kultur:Plakat GmbH" werde das "Problem der hässlichen Wildplakate in den Griff bekommen" und die Sauberkeit im Stadtbild erhöht, so Gewista-Chef Karl Javurek. (mm)

[◀ voriger Artikel](#)

[nächster Artikel ▶](#)

 drucken

[zum persönlichen Archiv hinzufügen >>](#)

### Zum Thema

[Gewista: "Innehalten in der geschwinden Werbewelt" \(17.9.2007\) >>](#)

[Plakate: Antihaft-Anstrich und Gegen-Plakate \(11.5.2007\) >>](#)

[Report: Das Plakat - Kunstwerk und Dokument \(9.1.2005\) >>](#)

### Neue Nachrichten

[1 neue Nachricht\(en\) \(Österreich\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(International\) lesen >>](#),

### Meistgelesene

[Beiträge anzeigen >>](#)



## wienweb podcast

[Schritt für Schritt Anleitung zu Ihrem Podcast >>](#)

## city service



- [Stadtplan](#)
- [Fahrplan](#)
- [Events](#)
- [Kino](#)
- [Restaurantguide](#)
- [Notrufnummern](#)
- [Linkverzeichnis](#)
- [Stadt-ABC](#)

03. März 2008

SUCHE

[Übersicht](#)

[Textversion](#)

[RSS](#)

## nachrichten

[Wien](#)

[Sport](#)

[Events](#)

[Debatten](#)

[Wissenschaft](#)

[Österreich](#)

[Interviews](#)

[Wirtschaft](#)

[Multimedia](#)

[Motor](#)

[International](#)

[Kultur](#)

[Society](#)

[Reiseberichte](#)

[Wetter](#)

## TV



**[Aktuellster TV-Beitrag:](#)**

**[Comedy Kalle Pohl witzelt in der Kulisse >>](#)**

[Couch-Potatoe >>](#)

[Fernbedienung >>](#)

Nachrichten - [Wien](#)



© Bild Eva Kelety

Artikel aktualisiert 13.12.2007

Die Wiener Grünen kritisieren das neue Gewista-Projekt "Kultur:Plakat". Sie fordern mehr freie Plakatflächen.

13.12.2007

## Plakat-Streit

## Grüne warnen vor Monopol

**Bildstory: Grüne warnen vor Monopol**



Inhalt: 3 Bilder

[Bildstory durch Klick auf eines der Bilder starten >>](#)

Die Wiener Grünen kritisieren das neue Gewista-Projekt "Kultur:Plakat". Sie fordern mehr freie Plakatflächen. Denn das Angebot der Gewista könne bei weitem den Bedarf nicht decken. Zudem könnten sich vor allem kleine Kultur- und Sozial-Initiativen die Flächen nicht leisten - die Folge sei ein "Plakat-Monopol".

Bisher seien die Kulturplakate im öffentlichen Raum frei gewesen, meinte der Grün Gemeinderat Marco Schreuder am Donnerstag. Er befürchtet, dass mit dem neuen Gewista-Projekt die freie Meinungsäußerung eingeschränkt werde. Schreuder forderte einen "Round Table" aller Betroffener zur Lösung des Problems.

Der Hintergrund: Mit der neuen Initiative "Kultur:Plakat" will die Gewista den Wildwuchs der so genannten "Wildplakatierer-Szene" in den Griff bekommen. Ab 1. Jänner können Veranstalter von Kultur- und Szene-Events Plakatflächen in ganz Wien buchen. Laut Angaben der Gewista sind die Preise moderat. Insgesamt sollen 21.000 Kleinplakatstellen an hoch frequentierten Stellen den Kulturschaffenden zu Verfügung stehen. (gs)

[◀ voriger Artikel](#)

[nächster Artikel ▶](#)

 drucken

[zum persönlichen Archiv hinzufügen >>](#)

### Neue Nachrichten

[1 neue Nachricht\(en\) \(Österreich\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(International\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(Wien\) lesen >>](#),

### Meistgelesene

[Beiträge anzeigen >>](#)



## wienweb podcast

[Schritt für Schritt Anleitung zu Ihrem Podcast >>](#)

## city service

- [Stadtplan](#)
- [Fahrplan](#)



03. März 2008

SUCHE

[Übersicht](#)

[Textversion](#)

[RSS](#)

## nachrichten

[Wien](#)

[Sport](#)

[Events](#)

[Debatten](#)

[Wissenschaft](#)

[Österreich](#)

[Interviews](#)

[Wirtschaft](#)

[Multimedia](#)

[Motor](#)

[International](#)

**[Kultur](#)**

[Society](#)

[Reiseberichte](#)

[Wetter](#)

## TV



**[Aktuellster TV-Beitrag:](#)**

**[Fußballsprache](#)** "Gehen wir ballestern!" >>

[Couch-Potatoe](#) >>

[Fernbedienung](#) >>

Nachrichten - [Kultur](#)



© Bild Eva Kelety

Artikel aktualisiert 1.2.2008

Die erste wenige Monate junge "Kultur:Plakat GmbH" freut sich über eine erfolgreiche Testphase. Das gemeinsame Produkt der Gewista und eines Großteils der "Wildplakatierungs-Szene" zum Rückgang von Wildplakaten (wienweb.at/W24 berichtete) geht am Freitag in den Echtbetrieb.

1.2.2008

## Kultur:Plakat Erfolg gegen Wildplakatierung

Die erste wenige Monate junge "Kultur:Plakat GmbH" freut sich über eine erfolgreiche Testphase.

Das gemeinsame Produkt der Gewista und eines Großteils der "Wildplakatierungs-Szene" zum Rückgang von Wildplakaten ([wienweb.at/W24](http://wienweb.at/W24) berichtete) geht am Freitag in den Echtbetrieb.

Etwa 5.000 Strommasten wurden mit Halbschalen ummantelt. Die so entstandenen Posterflächen können Veranstalter nun kostengünstig im Wochenrhythmus buchen.

Im Februar sind die neuen Werbeflächen bereits zu 70 Prozent ausgelastet. Die Anzahl der Wildplakate dagegen sei bereits "nachhaltig zurückgegangen", heißt es in einer Aussendung. Laut Gewista-Generaldirektor Karl Javurek sollen die rund 20.000 Kultur:Plakate schlussendlich 100.000 Wildplakate ersetzen. (sal)

[Gewista >>](#)

[◀ voriger Artikel](#)

[nächster Artikel ▶](#)

 drucken

[zum persönlichen Archiv hinzufügen >>](#)

## Zum Thema

[Neue Werbeform: "Wildplakatieren" soll ein Ende haben \(17.10.2007\) >>](#)

## Neue Nachrichten

[1 neue Nachricht\(en\) \(Österreich\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(International\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(Kultur\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(Wien\) lesen >>](#),

## Meistgelesene

[Beiträge anzeigen >>](#)



# wienweb podcast

[Schritt für Schritt Anleitung zu Ihrem Podcast >>](#)

# city service



- [Stadtplan](#)
- [Fahrplan](#)
- [Events](#)
- [Kino](#)
- [Restaurantguide](#)
- [Notrufnummern](#)



03. März 2008

SUCHE

[Übersicht](#)

[Textversion](#)

[RSS](#)

## nachrichten

[Wien](#)

[Sport](#)

[Events](#)

[Debatten](#)

[Wissenschaft](#)

[Österreich](#)

[Interviews](#)

[Wirtschaft](#)

[Multimedia](#)

[Motor](#)

[International](#)

[Kultur](#)

[Society](#)

[Reiseberichte](#)

[Wetter](#)

## TV



[Aktuellster TV-Beitrag:](#)

[Fußballsprache](#) "Gehen wir ballestern!" >>

[Couch-Potatoe >>](#)

[Fernbedienung >>](#)

Nachrichten - [Wien](#)



4.2.2008

© Bild Andi Piegler

Artikel aktualisiert 4.2.2008

Die Schloß Schönbrunn-Geschäftsführung und die Gewista haben am Montag bei einer gemeinsamen Begehung ihre Differenzen über die neuen Plakatflächen entlang der Schlossallee beseitigt.

## Schönbrunn Gewista entfernt Plakatflächen

Die Schloß Schönbrunn-Geschäftsführung und die Gewista haben am Montag bei einer gemeinsamen



Begehung ihre Differenzen über die neuen Plakatflächen entlang der Schlossallee beseitigt. Die 30 Werbeflächen sollen noch diese Woche entfernt werden.

Im Gegenzug soll sich die Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsgesellschaft bereit erklärt haben, die Masten nach der Demontage der Aluflächen regelmäßig von "wilden Plakaten" zu säubern. Die entsprechende Genehmigung zur Säuberung von Stadteigentum muss noch aus dem Rathaus eingeholt werden.

Unterdessen geht der Kampf der Gewista gegen Wildplakatierer weiter. Mit Halbschalen an Masten soll eine kostengünstige Alternative für die freie Plakatierer-Szene geschaffen werden. Mit einem ersten Erfolg, denn laut Gewista, seien die Werbeflächen in der Testphase bis zu 70 Prozent ausgelastet gewesen. (ds/gS)

[Gewista >>](#)

[◀ voriger Artikel](#)

[nächster Artikel ▶](#)

 drucken

[zum persönlichen Archiv hinzufügen >>](#)

### Zum Thema

[Plakat-Streit: Grüne warnen vor Monopol \(13.12.2007\) >>](#)

[Totale Werbung: U-Bahn während EURO 08 mit Werbung zugeklebt \(23.10.2007\) >>](#)

### Neue Nachrichten

[1 neue Nachricht\(en\) \(Österreich\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(International\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(Kultur\) lesen >>](#),

[1 neue Nachricht\(en\) \(Wien\) lesen >>](#),

### Meistgelesene

[Beiträge anzeigen >>](#)



## wienweb podcast

[Schritt für Schritt Anleitung zu Ihrem Podcast >>](#)

## city service

- [Stadtplan](#)
- [Fahrplan](#)
- [Events](#)



03. März 2008

SUCHE

[Übersicht](#)

[Textversion](#)

[RSS](#)

## nachrichten

[Wien](#)

[Sport](#)

[Events](#)

[Debatten](#)

[Wissenschaft](#)

[Österreich](#)

[Interviews](#)

[Wirtschaft](#)

[Multimedia](#)

[Motor](#)

[International](#)

[Kultur](#)

[Society](#)

[Reiseberichte](#)

[Wetter](#)

## TV



[Aktuellster TV-Beitrag:](#)

[Fußballsprache](#) "Gehen wir ballestern!" >>

[Couch-Potatoe >>](#)

[Fernbedienung >>](#)

Nachrichten - [Kultur](#)



29.2.2008

© Bild Jacqueline Kacetl

Artikel aktualisiert 29.2.2008

Der Wirbel um die erst wenige Monate junge Gewista-Tochter "Kultur:Plakat" reißt nicht ab. Verein "Freies Plakat": "Regelung, die für kleine Unternehmen Platz lässt" Der Verein "Freies Plakat" sehe kleine Firmen "vom Markt verdrängt", wie es am Freitag in einer Aussendung heißt.

## Kultur-Events

### Wirbel um Plakatierung

Der Wirbel um die erst wenige Monate junge Gewista-Tochter "Kultur:Plakat" reißt nicht ab.

## Verein "Freies Plakat": "Regelung, die für kleine Unternehmen Platz lässt"

Der Verein "Freies Plakat" sehe kleine Firmen "vom Markt verdrängt", wie es am Freitag in einer Aussendung heißt. Man wünsche sich "baldige Gespräche zur Schaffung fairer Marktbedingungen für die Ankündigung von Kulturveranstaltungen". Unterstützt wird die Forderung von der Wiener Wirtschaftskammer (WKW).

### Vassilakou: Antrag zur Neuregelung

Auch von den Grünen kommt Kritik. Die Klubobfrau der Wiener Grünen Maria Vassilakou bringt am Freitag im Gemeinderat einen Antrag zur Neuregelung der Kultur-Plakatierungen ein. Die Forderungen: Freie Flächen für kleine Kulturinitiativen, eine transparente Vergabe und die Einrichtung eines Runden Tisches. Vassilakou verlangt, dass die Kultur:Plakat bis dahin ihre über 5.000 Halbschalen demontiert.

### Kultur:Plakat: "Unverständnis"

Am Donnerstag reagierten die Geschäftsführer der Kultur:Plakat "mit Unverständnis" auf die bis dahin vorgebrachte Kritik. Rund 90 Prozent der ehemaligen Wildplakatierer wirkten an dem Projekt mit, so Daniela Grill und Muff Sopper in einer Aussendung. An die übrigen habe man zuletzt Mitte Februar Einladungen zu einem Gespräch versandt. (sal)

[Über Kultur:Plakat](#)

[Verein Freies Plakat](#)

[◀ voriger Artikel](#)

 drucken

[nächster Artikel ▶](#)

[zum persönlichen Archiv hinzufügen >>](#)

### Zum Thema

[Schönbrunn: Gewista entfernt Plakatflächen \(4.2.2008\) >>](#)

[Kultur:Plakat: Erfolg gegen Wildplakatierung \(1.2.2008\) >>](#)

[Plakate: "Wien braucht mehr freie Flächen" \(13.12.2007\) >>](#)

[Plakat-Streit: Grüne warnen vor Monopol \(13.12.2007\) >>](#)

[Neue Werbeform: "Wildplakatieren" soll ein Ende haben \(17.10.2007\) >>](#)

### Meistgelesene

[Beiträge anzeigen >>](#)

W24 WEBTV



# wienweb podcast